

RMV Kompakt

DIE ZEITSCHRIFT FÜR MUSIKVEREINIGUNGEN DES REGIONALMUSIKVERBANDES

#6
2023

REDAKTION@RMV-MUSIK.DE

ZWEITER EHRENAMTS- PREIS VERLIEHEN

In Thüne durfte der RMV mit den Landkreisen Emsland und Grafschaft Bentheim zum zweiten Mal den Ehrenamtspreis „Miteinander“ verleihen. S.5

ERNST HUTTER IM EMSLAND

Am 27.11.2022 durften wir zum ersten Mal den Dirigenten Ernst Hutter (Dirigent der „Egerländer Musikanten – das Original“) im Emsland begrüßen. S.6

10 DIRIGENTEN - 10 STÜCKE

Schon 2020 hatte sich der Vorstand des RMV Emsland/Grafschaft Bentheim vorgenommen dieses Projekt durchzuführen. Doch dann kam Corona. Dieses Jahr war es dann so weit. S.9



Instrumentenmuseum HumTaTa S.8



Image by Frauke Riether from Pixabay



Seminarprogramm des RMV 2023 im Überblick

20.01. - 23.01.23	Klausurtagung für Vorstände
04.02.23	Kongresstag
11.02.23	Probenmethodik
18.02.23	Frühe musikalische Bildung - Spielepädagogik
25.02.23	Schlagzeug-Technik
04.03.23	Dirigenten-Seminar, Modul 1
10.03.23	Spielleute-Treffen
11.03. - 12.03.23	Landesdelegiertentagung NMV
17.03. - 19.03.23	Classic Brass
29.04.23	Marschieren - aber wie?
06.05.23	Dirigenten-Seminar, Modul 2
02.09.23	Emslandorchester - World Wide Music
09.09. - 10.09.23	Landesmusikfest Allegro, Freren
16.09.23	Dirigenten - Seminar, Modul 3
22.09.23	Spielleute - Treffen
23.09. - 24.09.23	Spielleute - Wochenende
06.10. - 08.10.23	Offenes Proben - Wochenende
11.11.23	Jugendorchester - Workshop
15.11.23	Commusic, Verein24
18.11.23	Dozenten-Schulung E und D - Lehrgänge
22.11.23	Commusic, Verein24
25.11.23	Jahreshauptversammlung RMV



Die Fachwerkstatt für Musikinstrumente aller Art

Musiker-Service



Hans-Günter Dünhöft

- Reparaturen
- Überholungen
- Saiten-Service
- Zubehör

26906 Dersum · Neuer Weg 15

Tel.: 0 49 63 - 914 733 • Fax: 0 49 63 - 914 735

Mobil: 0160 - 354 59 26

www.musiker-service.com

info@musiker-service.com

IMPRESSUM

Herausgeber

Regionalmusikverband Emsland/
Grafschaft Bentheim e.V.
Im Sande 40, 49844 Bawinkel
Telefon: 0151-56676828
Email: info@rmv-musik.de
Internet: www.rmv-musik.de

V.i.S.d.P.: Frank Schmitz, Geschäftsführer
Redaktionsleitung: Frank Schmitz
redaktion@rmv-musik.de

Redaktion

Petra Midden (PM), Frank Schmitz (FS)
Frank Engeln (FE); Autoren wie genannt

Verlag, Produktion und Versand

CEWE-Print GmbH, Oldenburg

Bezugspreis

Einzelheft 3,00 Euro

Redaktionelle Beiträge

Wenn Sie über Ihre Musikvereinigung oder von einem besonderen Konzert berichten möchten, so senden Sie den Artikel nebst Bildern ausschließlich in digitaler Form (Texte und Bilder als separate Dateien, Copyright sowie eine kurze Beschreibung nicht vergessen) per Email an: redaktion@rmv-musik.de

Wir weisen explizit darauf hin, dass die Redaktion es sich vorbehält eingehende Beiträge zu überarbeiten, bzw. zu kürzen. Im Falle des Abdrucks von Fotos oder Abbildungen ohne Angabe des Urheberrechts ist dieser nicht gekannt. Wenn Hinweise auf die Urheberschaft möglich sind, bitten wir, diese der Redaktion unbedingt mitzuteilen.

Für unverlangt eingereichte Manuskripte, Fotos, Notenbeispielen, Bücher und Tonträger wird keine Haftung übernommen. Nachdruck fotomechanische Wiedergabe oder Veröffentlichung in digitalen Medien, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Redaktionsschluss

Wird auf unserer Homepage
www.rmv-musik.de bekannt gegeben.

Der RMV Kompakt erscheint zwei Mal im Jahr
(1. und 3. Quartal).

Liebe Musikerinnen, liebe Musiker,
liebe Musikfreunde,

vor einigen Monaten durften wir alle wieder mit unseren Proben und Auftritten beginnen. Wir konnten die Schützenfestsaison und auch die Weihnachtsmärkte 2022 mit unseren Platzkonzerten bereichern. Auch wenn nicht jeder ein Musikinstrument spielt, war man sich in den Gesprächen einig, dass Musikvereine und Spielmannszüge zu diesen Veranstaltungen selbstverständlich dazu gehören.

Leider hat die Corona-Pandemie unsere Vereine vor diverse Schwierigkeiten gestellt, welche gemeistert werden mussten. Viele Vereine haben hier durchaus kreative Ansätze und Ideen gebildet. Dieses hat mich sehr beeindruckt. Für das neue Jahr 2023 habe ich mir hierzu auch meine Gedanken gemacht.

Ich finde, jeder Verein sollte sich einen oder mehrere Neujahrsvorsätze fassen, wie auch immer diese aussehen mögen. Kreativität habt ihr in der Vergangenheit mehrfach bewiesen. Eine Idee könnte der Besuch einer bestimmten Anzahl an Workshops/Seminaren aus unserem Seminarprogramm 2023 sein. Hier ist für jede Musikerin und jeden Musiker etwas passendes vorhanden. Egal, wie Eure musikalischen Vorsätze für 2023 auch aussehen mögen, lasst uns alle daran teilhaben, damit wir alle weiterhin viel Spaß haben mit dem schönsten Hobby der Welt.

Schickt uns Eure Umsetzung der Neujahrsvorsätze. Diese werden wir dann in der nächsten RMV Kompakt Ausgabe veröffentlichen.

In diesem Sinne wünsche ich viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe und wir freuen uns auf Eure kreativen und einfallreichen Neujahrsvorsätze.

Yvonne Köbbemann



INHALT

Impressum	2
Seminarprogramm	2
Vorwort	3
Jugendorchesterworkshop	4
Zweiter Ehrenamtspreis verliehen	5
Ernst Hutter im Emsland	6
Instrumentenmuseum HumTaTa	8
10 Dirigenten – 10 Stücke	9
Musik verbindet	10
Musikverein Lähden	10
Musikverein Papenburg	11
Spielmannszug Thuine	11
Spielleutetag in Papenburg	12
Jahreshauptversammlung des RMV	12
Delegiertenversammlung NMV	13
Fotos 10 Dirigenten - 10 Stücke	15
Fotoimpressionen	16

Jugendorchesterworkshop konnte wieder in Präsenz stattfinden

Im November 2022 konnte nach langer coronabedingter Pause der Jugendorchester-Workshop wieder in Präsenz durchgeführt werden. Dieses Jahr durfte der RMV in der Oberschule Spelle zu Gast sein. Über 60 junge Musikerinnen und Musiker waren schnell aus dem gesamten Emsland und der Grafschaft Bentheim angemeldet. Nach dem morgendlichen Eintreffen startete der Workshop mit einer Gesamtprobe. Alle Stücke wie z.B. *Try Everything* (aus *Zoomania*), *High Hopes*, *Viva la Vida* und *The Wellermann* wurden angespielt. Obwohl die Werke für viele Musiker unbekannt und ungeübt waren, waren schnell die Grundrhythmen und -melodien erkennbar, sodass die belebten Klänge die Stimmung alle Musikerinnen und Musiker noch mehr motivierten und inspirierten. Durch Abwechslungen im Programm wie Registerproben, musikalische Spiele, Klatsch- und Bewegungsübungen, wurde der gesamte Tag umfangreich gestaltet. Ein toller Abschluss für die jungen Musikerinnen und Musiker war das kleine Abschlusskonzert vor den Eltern. Der Regionalmusikverband Emsland/ Grafschaft Bentheim e.V. bedankt sich sehr herzlich beim gesamten Dozententeam (Jana, Julia, Marius, Katharina und Kerstin) und allen weiteren Helfern!



Von l.n.r.: Marius, Julia, Jana, Katharina, Kerstin
und die 1. Vorsitzende des RMVs Petra Midden



Zweiter Ehrenamtspreis auf der 35. Jahreshauptversammlung des RMV in Thuine verliehen

Freudig sind viele Mitgliedsvereine der Einladung zur Jahreshauptversammlung des RMV gefolgt. In Thuine durfte der RMV mit den Landkreisen Emsland und der Grafschaft Bentheim zum zweiten Mal den Ehrenamtspreis „Miteinander“ verleihen. Herr Edmund Huil von der Blaskapelle Schapen e.V. wurde für sein langjähriges Engagement ausgezeichnet. Die langjährige Vorstandsarbeit, die Gemeinde- und Vereinsfahrt nach Rom inkl. Treffen mit dem Papst Franziskus und z.B. große Gemeinschaftskonzerte sind nennenswerte Ereignisse, für die er sich in der Amateurmusik eingesetzt hat. Des Weiteren wurde die Kolpingkapelle Lathen für die 25jährige Mitgliedschaft geehrt. Die Fachbereichsleiter erläuterten in Kurzberichten die jeweiligen Highlights des vergangenen Jahres. Das neue und umfangreiche Seminarprogramm 2023 wurde ebenfalls vorgestellt. In einer Kurzvorstellung präsentierte Herr David Weltring die ersten Pläne zum 53. Landesmusikfest ALLEGRO (09./10. September 2023).

Dem Spielmannszug Thuine, der Gemeinde Thuine und dem Landkreis Emsland danken wir sehr herzlich für die Ausrichtung und Bewirtung.

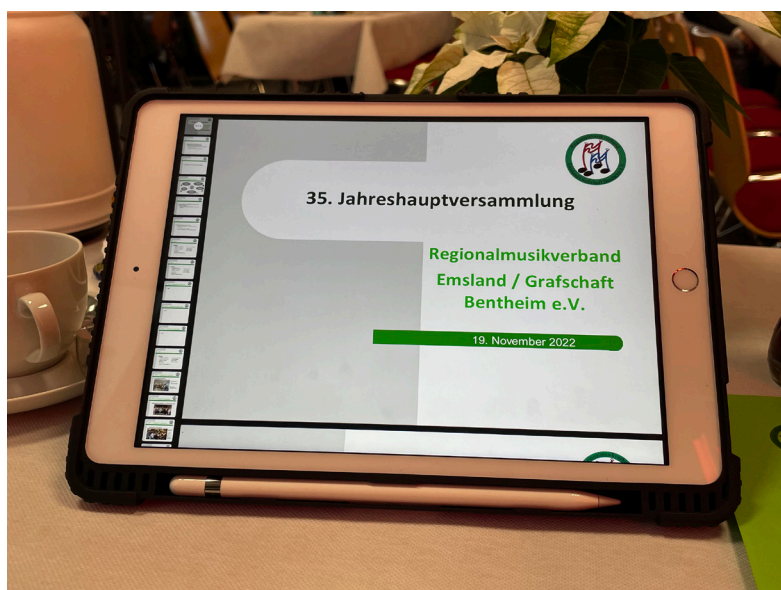
Der gesamte RMV-Vorstand blickt auf ein gelungenes Jahr 2022 zurück und freut sich auf ein Wiedersehen mit allen zum Neujahrsempfang im Jahr 2023!



Frank Schmitz Ehepaar Huil Klaus Prekel



Ulrike Kottmann | Guido Lange | Ulrich Funke | Yvonne Köbbemann



Ernst Hutter erstmalig im Emsland zu Gast

Am 27.11.2022 durften wir zum ersten Mal den Dirigenten Ernst Hutter (Dirigent der „Egerländer Musikanten – das Original“) im Emsland begrüßen. Dementsprechend schnell waren die angebotenen Workshopplätze schnell vergriffen. In drei Workshops in Kreismusikverbänden Musikerbund Südoldenburg, Osnabrück und Emsland/Grafschaft Bentheim vermittelte der von unzähligen Film- und Tonaufnahmen und vielen Fernsehübertragungen bekannte Dirigent und Nachfolger von Ernst Mosch, die Besonderheiten und Feinheiten dieser beliebten stilistischen Ausrichtung der Blasmusik. Hutter hat alle musikalisch wichtigen Dinge angesprochen, wie Zusammenspiel, Klang, Intonation, Phrasierung und Rhythmik. Vor allem unter der Berücksichtigung stilistischer Feinheiten der Interpretation der Egerländer-Musik wurden die Themen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern als Workshop-Orchester erarbeitet. Werke wie *Prager Leben*, *Genieß' dein Leben jeden Tag* und *Erinnerungen an Zuhause* standen auf dem Probenplan.





Weil's um die Grafschaft geht.

Musik fördern heißt Gemeinschaft stärken.

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle.

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse
Grafschaft Bentheim
zu Nordhorn

30. Juni bis 2. Juli 2023

www.rastedermusiktage.de

join a band
see
Rasteder
Musiktage
Germany



- JEDES JAHR
- MEHR ALS 3000 MUSIKER
- 6 - 10 NATIONEN
- BANDS AUS DER GANZEN WELT

be a part
European-Open
Championships **Of it!**

Jetzt vormerken:

WORLD 2024
CHAMPIONSHIP
OF MARCHING SHOW BANDS

27. - 30.
Juni 2024
Rastede



Instrument erkannt?

0900



Instrumentenmuseum HumTaTa

Der langjährige Emsbürener Musiklehrer und Dirigent Bernhard Gortheil hat im Laufe der letzten Jahrzehnte eine umfangreiche, beeindruckende Sammlung zusammengetragen. Er fungiert gleichzeitig als Museumsführer und Musiker. Frei nach dem Motto von Wilhelm Busch „Grad rüsten sich zum neuen Reigen Rumbum-Bass, Tutehorn und Geigen“ werden in diesem urigen, etwas anderen Museum historische Musikinstrumente, Noten und Kuriositäten aus der Region präsentiert.

In der geschichtsträchtigen Alten Amtsvogtei hat das Museum einen würdigen Platz gefunden. Bernhard Gortheil wünscht sich, dass das HumTaTa ein Erlebnismuseum für Musikliebhaber, Familien, Vereine und Gruppen wird. Ein Besuch ist immer am letzten

Sonntag im Monat in der Zeit von 15.00 - 18.00 Uhr möglich. Gerne sind auch Führungen außerhalb der regelmäßigen Öffnungszeiten nach Vereinbarung möglich.

Ein weiteres Angebot und Alleinstellungsmerkmal sind HumTaTa-Touren mit dem Motto „Bänd und Berni sökt Pastor sine Koh“. Dabei handelt es sich um vergnügliche

Führungen mit Musik, Dönkes und Mitmachaktionen durch den Ortskern von Emsbüren. Getränke dürfen natürlich nicht fehlen, denn bekanntermaßen lautet das Motto bei Musikanten: „Ohne Trank kein Klang“!

Musikvereine und Spielleute sind herzlich zu einem Museumsbesuch oder einer HumTaTa-Tour eingeladen.



Kontakt:
Bernhard Gortheil
05903-7106
gortheil@gmx.de

10 Dirigenten – 10 Stücke

Schon 2020 hatte sich der Vorstand des RMV Emsland/Grafschaft vorgenommen, dieses Projekt durchzuführen. Doch dann kam Corona. Dieses Jahr war es dann so weit – und thematische passte es jetzt erst recht: wollte man doch Musiker aus verschiedenen Vereinen zu einem großen Orchester zusammenbringen, um die Kontakte untereinander zu stärken und neu knüpfen zu können. Und nach den letzten 2,5 Jahren war das sicher der richtige Zeitpunkt.

Also gingen die Planungen los. Einen passenden Ort fand man in Spelle bei der Firma Krone. Diese stellte ihr Trainingszentrum zu Verfügung. An dieser Stelle nochmal vielen Dank!

Jetzt noch die Dirigenten, Noten, Getränke, Verpflegung, Bühne, Stühle, Deko, usw. Wie gut, dass man im Ort Unterstützung fand: Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Spelle-Venhaus war bereit mit Kontakten, Material und viel Man-Power zu helfen. Auch dem Musikzug ein herzliches Dankeschön!

Am 7. Oktober ging es dann zur Sache: Nachdem bereits am Vorabend das erste Material angeliefert wurde, ging es nachmittags an den Aufbau. Allein über 140m² Bühne galt es aufzubauen. 450 Stühle mussten an ihren Platz. Doch das Sprichwort „Viele Hände – schnelles Ende“ sollte sich wieder bewahrheiten. Auch das neue Schlagwerk des RMVs kam zum Einsatz und nahm alleine schon einen großen Teil der Bühne in Anspruch.

Am Morgen des 8. Oktober trafen sich die Organisatoren zu den letzten Vorbereitungen. Stühle für die Musiker nummerieren, Noten nach Stimmen vorsortieren, Teilnehmerlisten vorbereiten und das Catering aufbauen, bevor am Mittag die knapp 100 Musikerinnen und Musiker eintrafen. Und diese kamen – wie die Vorsitzende Petra Midden bei Ihrer Begrüßung feststellte – fast aus dem gesamten Kreisgebiet. Wird das wohl funktionieren? Mit so einem bunten Orchester, mit Dirigenten die viele der Musiker nicht kennen und mit zum

Teil unbekanntem Stücken? Die Spannung vor den ersten Tönen war groß – allerdings war jeder Zweifel umsonst: Von Anfang an bot sich den Dirigentinnen und Dirigenten ein harmonisches Orchester, welches Anweisungen aufmerksam aufnahm und mit viel Lust am Musizieren agierte. Und so formte sich während der Probenarbeit ein klangstarkes Programm, welches von traditionellen Stücken von Polka, Marsch und Walzer über Originalkomposition und Konzertmarsch bis zu modernen Arrangements von Udo Jürgens oder Disturbed erstreckte. Auch organisatorisch schafften es die Dirigentinnen und Dirigenten mit dem engen Zeitplan auszukommen.

Als dann die Gäste eintrafen, stieg die Spannung noch einmal. Um 19.30 Uhr begann mit dem Abschlusskonzert dann der Höhepunkt des Tages. Souverän präsentierten die Musiker mit ihren 10 Dirigentinnen und Dirigenten das erarbeitete Programm. Der Applaus war Balsam auf der Seele der Musiker – waren Konzerte in den letzten Jahren doch eine Seltenheit. Nach dem Erfolg kam dann auch schnell die Frage nach einer Wiederholung.

Erst hieß es aber die Instrumente verstauen und das Schlagwerk wieder einladen. Im Anschluss war dann Zeit für den gemütlichen Austausch. Nachdem das Gelände der Firma Krone geschlossen wurde, machten einige der beteiligten Musiker noch etwas weiter in den Proberäumen des Musikzuges. Auch die ein oder andere Telefonnummer wurde ausgetauscht.

Für die Organisatoren ging es am Sonntag noch weiter – die Halle musste noch wieder in ihren ursprünglichen Zustand zurückversetzt werden. Aber wie das ganze Wochenende lief auch dies reibungslos und nach einer guten Stunde war die Halle wieder leer. Material noch wegbringen – fertig war das Wochenende.

Fotoimpressionen auf Seite 15

Dirigenten und ihre Werke

Reinhold Thale	Musikzug Spelle-Venhaus	Freude zur Musik
Dirk Brünenborg	Blaskapelle Schapen	Tales of a distant Star
Tobias Bemboom	Musikverein Beesten-Lünne	Böhmische Liebe
Matthias Menke	Kolpingkapelle Freren	Böhmisches Gold
Thomas Rojer	Musikverein Rühle	William Blueheart March
Manfred Hachmer	Musikzug Emsbüren	Fascinating Drums
Julia Midden	Musikverein Langen-Gersten	Sound of Silence
Kerstin Kalmer	Musikverein Börgermoor	The Best of Glee
Katharina Thale	Musikzug Spelle-Venhaus	Udo Jürgens
Franz Schulze-Huermann	Musikschule des Emslandes	One Moment in Time



Musik verbindet

Auf dem Schützenfest in Holte kam es am Montagabend zu einem außergewöhnlichen musikalischen Treffen. Da der Musikverein Holte-Lastrup schon das Königsschießen musikalisch begleitet hat, haben sich einige Musikerinnen und Musiker des Musikvereins Lähden bereiterklärt den abendlichen Marsch zu übernehmen. Da Claudia Schoon (aktives Mitglied des Musikvereins Holte-Lastrup) Königin geworden war, wollte der Musikverein Holte Lastrup es sich nicht nehmen lassen beim Marsch doch noch mitzuspielen. Kurzerhand haben sich beide Vereine zusammengetan und sind mit über 70 Musikerinnen und Musiker am Montagabend vom Marktplatz mit dem neuen Königspaar samt Thronfolge und Schützenkompanie zum Zelt marschiert. Ein paar unermüdete Musikanten der Musikvereine Berssen und Vinnen sind kurzerhand auch noch dazugestoßen. Alle Musikerinnen und Musiker waren von dem Sound des gewaltigen Orchesters begeistert. Die Zuschauer an den Straßen trauten ihren Augen nicht, als die nichtendende Marschkapelle den Marktplatz verließ und die Hauptstraße hochmarschierte. Was die Musik verbindet, soll der Mensch nicht trennen!



Weihnachtskonzert des Musikverein Lähden mit vielen Ehrungen

Aufgrund von Corona konnte der Musikverein im vergangenen Jahr sein 40. Jubiläum nicht im großen Stil feiern, holte dieses aber durch ein Weihnachtskonzert nach.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Norbert Strüwing übernahm Henning Kötter das Mikro und führte durch das Programm des rund 60köpfigen Orchesters. Neben bekannten deutschen Klassikern wie „Alle Jahre wieder“ oder „Fröhliche Weihnacht überall“ konnten die Besucher auch beliebte englische Lieder wie „Merry Christmas Everyone“ und „Let it go“ aus dem Film „die Eiskönigin“ beklatschen.

Dieses sorgte in der mit rund 300 Gästen vollbesetzten Lähdener Kirche für einerseits besinnliche, andererseits für sehr festliche Stimmung. Besonders das Lied „Highland Cathedral“ sorgte für Gänsehaut.

Unter den Gästen fanden sich neben Vertretern von Politik und Kirchengemeinde auch viele befreundete Musikvereine. Besonders aber freute man sich über die Vertreterin des RMV, Sarah Theilmann. Diese übernahm die ehrenvolle Aufgabe, die Jubilare des Lähdener Musikvereins auszuzeichnen.

Hierzu gehörten mit 25 Jahren Mitgliedschaft Thomas Rickermann und Henning Kötter. Darüber hinaus konnte Werner

Feldhaus, Susanne Meiners, Norbert und Dieter Strüwing, Josef Kimmann und Martin Robben zur 40jährigen Mitgliedschaft gratuliert werden. Übertrumpft wurde dieses nur noch von der Dirigentin des Vereins. Magdalene Kimmann, 1972 zunächst Mitglied im Musikverein Lahn und anschließend in Vinnen, ist seit 2015 als Dirigentin in Lähden tätig und konnte für 50 Jahre aktive Begleitung von Musikvereinen ausgezeichnet werden. Diese Leistung wurde von allen Beteiligten mit stehenden Ovationen gefeiert. Durch Henning Kötter wurde dann nochmals mit großem Dank auf die Wichtigkeit ihrer Person für den Musikverein hingewiesen.

Ein weiteres Highlight wurde durch den Kinderchor Lähden geschaffen. Mit drei Liedern und einer Zugabe umrahmte das Programm der Nachwuchsmusiker den Tag und sorgte somit für viele Freude auf Seiten aller Besucher und Mitwirkenden. Abgeschlossen wurde das Konzert dann wieder durch den 1. Vorsitzenden mit der Einladung, im Anschluss draußen noch ein paar gemeinsame Stunden zu verbringen. Mit Unterstützung des Männerchors Lähden wurde hier für das leibliche Wohl gesorgt.



Die Jubilare v.l.n.r.: Werner Feldhaus, Thomas Rickermann, Dieter Strüwing, Henning Kötter, Magdalene Kimmann, Josef Kimmann, Susanne Meiners, Martin Robben und Norbert Strüwing



Papenburger Musikverein begeistert mit Workshop zu Rhythmus und Klang

Unter dem Motto „Musik kann mehr – hol mehr aus Dir und Deinem Instrument heraus!“ sorgte der Musikverein Papenburg von 1996 e.V. mit einem Workshop im Bürgerzentrum Papenburg bei den über 20 Teilnehmern für besondere „Aha-Effekte“. Denn statt herkömmlicher Probenarbeit an altbekannten Orchesterstücken wurde mit Profimusikern getrommelt, nur auf dem Mundstück gespielt oder mithilfe von Instrumentenbauern das eigene Instrument optimiert. Impressionen des Workshops sind auch auf der Website des Vereins sowie auf dessen Profilen bei Instagram und Facebook zu finden. Möglich geworden war die zweitägige Veranstaltung am 11. und 12. November durch finanzielle Mittel des Förderprogramms „Neustart Amateurmusik“, für das sich Musikvereine mit einem Konzept mit Vorbildcharakter zur Aufbauarbeit nach den Corona-Einschränkungen bewerben konnten.

Zum Auftakt wurde am Freitagabend ein Rhythmusworkshop veranstaltet. Coach Andreas Nilges begeisterte mit komplexen Klangkörpern, aufgebaut aus einzelnen Rhythmen, die auf Djemben, Klangschalen, Rasseln oder Handtrommeln gespielt wurden. Am Samstag stand der Besuch von renommierten Instrumentenbauern und professionellen Musiklehrern auf dem Programm. Dabei konnten die Musiker ihre Instrumente von Onno Sparenborg, Madeleine Müller und Norbert Schmanke auf Schäden kontrollieren lassen, Tipps zur Reinigung und Pflege erhalten sowie verschiedene Mundstücke ausprobieren. Die Musiklehrer Uwe Stephan, Anja Meyer, Dieter Schlüwe und Andreas Meiners begleiteten Gruppen- und Einzelcoachings. Es wurden unter anderem Tipps zu Artikulation, Atmung, Intonation oder Special Effects gegeben, die auch bei den nächsten Auftritten auf dem Papenburger Weihnachtsmarkt Anwendung finden sollen. Damit auch der Spaßfaktor nicht zu kurz kommt, wurde zum Abschluss ein Karaoke-Abend organisiert, der ebenfalls ein voller Erfolg war. Eine

Wiederholung in ähnlicher Form soll definitiv folgen! Seit Ende des letzten Lockdowns stellten die Musiker bereits zahlreiche Projekte auf die Beine. Private Übungsabende und Proben in Kleingruppen brachten Spielfreude und Ansatz schnell zurück, sodass schon in diesem Sommer wieder Auftritte absolviert werden konnten. Der Höhepunkt des Jahres war das Sommerfest, das zum ersten Mal für Vereinsmitglieder sowie deren Familien und Freunde veranstaltet wurde und auf viel positives Feedback stieß. Um dem Mitgliederschwund, den auch viele andere Vereine seit der Corona-Pandemie zu beklagen haben, entgegenzuwirken, wurde ein Schülerorchester ins Leben gerufen, in dem Anfänger und erwachsene Wiedereinsteiger das gemeinsame Musizieren üben können, bevor sie ins Hauptorchester eintreten. Mithilfe von Fördermitteln der EWE Stiftung konnten neue Noten angeschafft werden, die der aktuellen, kleineren Besetzung angepasst sind und auch teilweise im Schülerorchester genutzt werden können. Auch am digitalen Auftritt auf der Website des Vereins und in den Sozialen Medien wird momentan fleißig gewerkelt.



Workshop am Samstag mit Onno Sparenborg. Foto: Christian Koop

Spende für die Ukraine - Spielmannszug Thuine

Das Auswendigspielen spielt im Spielleutebereich noch eine große Rolle, da Umzüge auf Schützenfesten o.ä. in der Regel ohne Noten begleitet werden. Um einen Anreiz für die jungen und auch älteren Musiker des Spielmannszuges Thuine zu schaffen, wurde das „Sponsoren-Üben“ eingeführt. Jeder Teilnehmer durfte sich im Vorfeld Sponsoren suchen, die für jedes auswendig gespielte Stück einen bestimmten Betrag spendeten. Dank der tollen Resonanz konnten am 07.07.2022 Spendengelder in Höhe von 500 Euro an den Freundeskreis der Ukrainefahrer Lingen übergeben werden. Die Ukrainefahrer bringen seit vielen Jahren Hilfsgüter in die Ukraine und leisten somit eine dankenswerte Arbeit.



Spielleutetag in Papenburg

Am 15. Oktober 2022 fand der diesjährige Spielleutetag in Papenburg statt. Knapp 30 motivierte Musiker aus unterschiedlichen Spielmannszügen folgten der Einladung und trafen sich in den Räumlichkeiten des Schießvereins Papenburg. Der Spielmannszug Papenburg empfing als Gastgeber die Gäste aus dem gesamten Emsland und der Grafschaft Bentheim. Nach einer kurzen Begrüßung und einem Stehcafé wurde in den Registern Schlagwerk, Querflöten (Ces/Fes) und Stabspiel geübt. Die Dozenten erarbeiteten mit den Teilnehmern neben verschiedenen Technik- und Rhythmusübungen zwei neue Stücke – den Marsch „El Tambor Major“ und den aktuellen Hit „40 Jahre die Flippers“. Die unterschiedlichen Voraussetzungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sorgten für eine kleine Herausforderung, die mit gegenseitiger Unterstützung und Hilfe untereinander gemeistert werden konnte. Am Nachmittag wurden die Stücke zusammengetragen. Dabei lag die musikalische Leitung lag in den Händen von Irene Mönter. Das Ergebnis konnte sich hören lassen und alle Teilnehmer haben einen guten Einblick in die neue Spielleuteleratur bekommen und können diese als Multiplikatoren in die eigenen Vereine tragen. Natürlich kamen der Austausch und die Geselligkeit an diesem Tag nicht zu kurz. Das gemeinsame Musizieren der Spielmannszüge soll in Zukunft noch weiter ausgebaut werden und so freuen wir uns auf das bevorstehende Spielleutewochenende im September 2023 im Jugendkloster Ahmsen, zu dem wir hoffentlich noch einige neue Gesichter begrüßen dürfen.



Jahreshauptversammlung des RMV

Im November fand die traditionelle Jahreshauptversammlung des RMVs statt. In diesem Jahr freuten wir uns über die Einladung des Spielmannszuges Thunie. Der Spielmannszug hatte die Aula der Berufsbildenden Schulen in Thuine sehr stilvoll in den Farben des Regionalmusikverbandes eingedeckt und so für eine stimmungsvolle Atmosphäre gesorgt. Die Mitglieder des Spielmannszuges sorgten auch für das leibliche Wohl der anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der Musikvereine, Spielmanns- und Fanfarenzüge. Guido Lange, der 2. Vorsitzende des Verbandes führte stellvertretend für Petra Midden zügig durch die Versammlung und band gekonnt die anwesenden Vertreter der örtlichen und kommunalen Politik mit ein. Der Vertreter des Landkreises Emsland, Herr Prekel, attestierte dem RMV eine hervorragende Arbeit im musikpflegerischen Bereich und versprach, dass der Landkreis diese Arbeit auch weiterhin unterstützen werde.

Bei den anstehenden Neuwahlen wurde Sarah Theilmann erneut das Vertrauen ausgesprochen und sie wurde für eine weitere Amtsperiode mit der Kassenführung beauftragt.

Am Ende musste allerdings ein kleiner Wehrmutstropfen von der Jahreshauptversammlung zur Kenntnis genommen werden: Der Geschäftsführer des RMVs, Frank Schmitz, wird seine Position im Jahr 2023 an die Versammlung zurückgeben. Als Gründe führte Schmitz den Umgang des Hauptamtes ge-

gen das Ehrenamt auf Landesebene an. Die Erfahrungen, die er in den letzten 1,5 Jahren gemacht habe, seien für ihn jetzt der Auslöser, sich von allen musikalischen Ehrenämtern zurückzuziehen.

Der 2. Vorsitzende und die Versammlung bedankten sich mit einem langen Applaus für die bisher geleistete Arbeit, nicht aber ohne zu betonen, dass der RMV die Hintergründe für diesen Rücktritt erfahren wird. Der Vorstand des RMVs wird sich noch in diesem Jahr in einer außerordentlichen Vorstandssitzung mit dieser Thematik beschäftigen.



Delegiertenversammlung Niedersächsischer Musikverband in Lingen

Im November war es nun endlich soweit: Nach bangen Wochen und Monaten des Hoffens, und Verschiebens: die Delegiertentagung des Niedersächsischen Musikverbandes e.V. konnte am ersten Novemberwochenende im Hofbräuhaus in Lingen durchgeführt werden.

Der Regionalmusikverband Emsland/Grafschaft Bentheim e.V. hatte den Landesverband im Rahmen seines 35-jährigen Jubiläums eingeladen, welches aufgrund der Corona-Pandemie deutlich kleiner ausfiel als ursprünglich geplant. Dennoch ließ es sich der RMV nicht nehmen, alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Delegiertenversammlung rundum zu versorgen und zu verwöhnen. So wurde während der Delegiertentagung ein Kuchenbuffet mit selbstgemachten Torten angeboten. Zur Eröffnung der Tagung freuten sich Petra Midden und Ralf Drossner über eigens angefertigte Torten für den RMV und den NMV.

In einer atemberaubenden Geschwindigkeit führte NMV-Präsident Ralf Drossner durch die Versammlung, die sicherlich als eine der kürzesten in die Geschichte des Landesverbandes eingehen wird. Dafür dankten ihm die Delegierten mit einem besonders herzlichen Applaus.

Pünktlich zum abendlichen Buffet kamen alle Delegierten in Abendkleid und Anzug zurück zur Gaststätte und wurden von den Kivelingen mit einem leckeren emsländischen Getränk versorgt und so auf den Abend eingestimmt. Der anschließende Musikerball wurde durch den Ehrentanz von Petra Midden, Ralf Drossner, Gaby Klumpe und Karl-Heinz Ast mit der wunderbaren Tanzmusik der Band Headless eröffnet. Die Stimmung war ausgelassen und man konnte merken, wie gut es Musikerinnen und Musiker nach der langen Corona-Pause tat, endlich wieder ausgelassen feiern zu können.

Den Musikvereinen Rühle und Heede/Ems und dem Spielmannszug Thuine danken wir besonders für ihre musikalischen Beiträge, die diese Tagung mit hervorragenden Einblicken in ihre musikalische Vielfalt gekonnt umrahmten.



Besuch bei Jacob de Haan

Ende Juni wurde ein wichtiger Schritt für den Musikverein Heede gemacht. Der berühmte niederländische Komponist und Dirigent Jacob de Haan schreibt für die Gemeinde Heede ein eigenes Musikstück. Voller Freude durften einige Vorstandsmitglieder des Musikvereins und der stellvertretende Bürgermeister von Heede, Alexander von Hebel, de Haan Zuhause besuchen. Die Uraufführung des Liedes findet zum 40-jährigen Jubiläum des Musikvereins statt.



von links nach rechts: Jacob de Haan, Georg Flint, Thomas Connemann, Alexander von Hebel, Hans-Günter Dönhöft

Heeder Schützenfest



Zum traditionellen Heeder Schützenfest war es uns eine Freude, dass unser komplettes Nachwuchs- und Jugendorchester auf dem Marsch dabei sein durfte. Im Zelt hat das Jugendorchester anschließend ein paar Lieder mit uns zusammen gespielt. Die Aufregung der jungen Musiker war groß, aber es war eine tolle Erfahrung.



Fotos: 10 Dirigenten - 10 Stücke



Fotoimpressionen

